

Faktenblatt zur Strategie «Fokus»

Liestal, 7. November 2019

- Der Regierungsrat steht hinter der Strategieempfehlung «Fokus» des Verwaltungsrats des Kantonsspitals Baselland, stationäre Leistungen mit unterschiedlichen Profilen dezentral an den beiden Standorten Liestal und Bruderholz anzubieten.
- Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erachtet den Fokus auf zwei Standorte für die beste Lösung für Patientinnen und Patienten, die Mitarbeitenden, die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.
- Die Lösung leistet den angestrebten Beitrag zu den übergeordneten Zielsetzungen des Projekts «Gemeinsamer Gesundheitsregion» zur optimierten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Kanton Basel-Landschaft und zur Dämpfung des Kostenwachstums.
- Für Patientinnen und Patienten ist es die beste Lösung, weil die Profile also Angebote pro Standort klar sind. Liestal: weiterhin erweiterte Grundversorgung, Bruderholz: Konzentration auf Bewegungsapparat mit Partner, REHA, Alter und Schmerzlinik. Laufen: Ambulantes Gesundheitszentrum als PPP.
- Kooperationen mit anderen Partnern sind pro Standort möglich, wie zum Beispiel mit Hirslanden im Bereich des Bewegungsapparates.
- Die Strategie «Fokus» hat den Vorteil, dass sie schnell umsetzbar ist – die Transformationsphase startet bereits nächstes Jahr – was für den Erfolg entscheidend ist.
- «Fokus» kann aus den Betriebserträgen und Eigenmitteln des KSBL finanziert werden; es sind also im Gegensatz zu den anderen geprüften Varianten keine zusätzlichen Gelder durch den Kanton notwendig.
- Unter Berücksichtigung der Faktoren Zeit, Raum und Geld wurden die richtigen Antworten auf die aktuellen Trends in der Gesundheitsversorgung gefunden.
- Über «Fokus» hinaus will der Regierungsrat den gesundheitspolitischen Handlungsspielraum für künftigen Generationen wahren und raumplanerisch absichern.